

Kempner, Friederike: Atheismus (1868)

1 Es gleitet das Schiff durch pechschwarze Klippen,
2 Schon gähnt es der bannende Abgrund an, –
3 O wollte die Mannschaft den Himmel erblicken, –
4 Der Himmel allein sie erretten kann.

5 Nichts and'res kann retten – sonst hüllen die Sterne
6 Euch weinend das Haupt und strahlen euch nicht –
7 Und Wetterwolken bedecken am Tage
8 Der heitern Sonne weitreichendes Licht. –

9 Auch außer dem Meere, im eigenen Herzen
10 Beginne der Kampf um das Ja und das Nein –
11 Um Höhe und Tiefe, um Helle und Dunkel,
12 Um höheres oder niederes Sein. –

13 Um Leben für immer, um Sterben für immer –
14 Um ewigen Unsinn und ewigen Zweck –
15 Verlöscht nicht das Licht bei der finsternen Brandung –
16 Das Schiff uns'rer armen Menschheit ist leck.

(Textopus: Atheismus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61986>)